



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCXXV. Das Kloster Diesdorf verkauft wiederkäuflich an Johann Grabow,
Rathmann zu Lüneburg, ein Fuder Salz aus der Saline daselbst, am 27.
August 1394.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

CCXXIV. Das Kloster Diesdorf verschreibt mehreren Kloster=Jungfrauen für einen Beitrag zum Ankauf von Wistedt eine Korumente u. s. w., am 2. November 1393.

We her ludeke van hildensem, vorstender, vrowe Connegundis, priorinne, vnde de gantze meyne Conuent des closters to distorpe Bekennen vnde betughen in dessem opene Breue vor alle den Jennen, de en seen, horen vnde lesen, dat Junghe beke vltzen vnde greteke bynenbutteln, vses closters susteren, hebben vtegeueen to der betalinghe des lesten gheldes an deme dorpe to wistede vif mark brandeborghesches suluers, dar vor hebbe we en alheyte hoyemannes vnde alheyte winnighes, ok vses closters susteren, tostadet vnde laten to enem eweghen kope In deme suluen dorpe to wistede en half stücke gheldes in twen houen, In deme enen houe, dar henneke kerstens nu to desser tyd vppe wonet, neghen schepel rogghen, vnde in deme houe, dar heyne schulte nu to desser tyd vppe wonet, dre schepel rogghen dar vt vptoborende alle Jar to eweghen tyden to sunte michahelis daghe. Wan ouer der vorcreuene twyger to kort wert, dat god noch langhe spare, so schollen alheyte hoyemannes vnde alheyte winnighes de vorcreuene Renthe vpboren; wan ouer alheyde vnde alheyde to kort wert, weme de vorbenomeden twe Beke vnde greteke dessen Breff mit ghudem willen antwerden vnde vort gheantwerdet wert van Juncvrouwen to Juncvrouwen, de schollen de vorcreuene Renthe vpnemen alle Jar vnde schollen den vorbenomeden Juncvrouwen vnde al eren vrunden dun ene eweghe dechnisse alle Jar vnde schollen den vrouwen gheuen des achten daghes vser vrouwen assumpcionis, alse dar mest aftughen konnen, dat des daghes tydich is, dar vor schal me singhen vigilien vnde selmissen. Dit loue we vorbenomeden her ludeke, vorstender, vrowe Connegundis, priorinne, vnde gantze Conuent des closters to distorpe vor vs vnde vse nakomelinghe vser sultern Jungghen Beken vltzen, greteken Bynenbutteln, Alheyte hoyemannes vnde Alheyte winninghus vnde we dessen Breff mit erem willen heft, Stede, vast vnde vnbrekeliken to holdende, sunder Jenegherleye hindernisse, hulperede, vortoch edder argheleift. Des to bekantnisse hebbe we vses closters Inghesele witliken mit ghudem willen henghet laten an dessen Breff, de ghegheuen is na godes bort drytteenhundert Jar In deme dre vnde neghentighsten Jare, des neghesten daghes na aller godef hilghen daghe.

CCXXV. Das Kloster Diesdorf verkauft wiederkäuflich an Johann Grabow, Rathmann zu Lüneburg, ein Fuder Salz aus der Saline daselbst, am 27. August 1394.

Wer her Johan langhenbeke, prouest to dystorpe, vor Coneke van dem knefbeke, priorinne, vnde de gantze zamelinge der meghede godes des Closters darfulues Bekennet in dessem breue openbare vor alsweme, dat we endrechtliken myd beradenem mode vor hundert mark lüneborgher penninghe, de in vses vorbenomeden Closters nud vnde behoff ghekomen sint, hebben vorkoft vnde myd kraft desses breues in syne were ghelaten her Johanni grabowen,

Ratmanne to luneborgh, vnde synen eruen eyn voder soltes in dem hus to Mennyinghe in der Bunkpannen to der luchteren hant vpe der fulten to luneborgh, des we em rechte warend wesen schollen vnde willen, wanne, wor vnde wo vake em des not vnde behoff is, vor allerleye ansprake; des heft her Johan vns de gnade geuen, dat we edder vfe Nakomelinghe dat vorbenomede voder soltes vor hundred mark luneborgher penninghe moghen wederkopen, welkes Jares to wynachten we willen, vnde we edder vfe nakomelinghe ne willen edder nemend van vnser weghene en scal dat vorbenomede voder soltes nenerleye wis vte erer were bringhen edder iemende bringhen laten her Johanne edder synen eruen, en syn de hundred mark to voren betalet vnde dar to van allen anderen schulden benomen, de se vns ghelenet vnde vor vns vtegheuen hedden, dat se vns redeliken bewisen mochten. Dit loue we vorbenomeden her Johan, proueft, vor Coneke, priorynne, vnde de gantze Couent to dyftorpe vor vns vnde vfe nakomelinghe dem vorbenomeden her Johanni grabowen vnde synen eruen vnde deme yennen, de dessen breff heft myd synem willen, stede, vast vnde vnvorbroken to holdende, sunder hynder, hulperede edder alle list. To ener grotteren betuchnisse so hebbe ik vorbenomede her Johan, proueft, myn Inghesghel vnde ik vor Coneke, priorynne, vnser Couentes Inghesghel witliken ghehenghet to dessem breue, ghegheuen na godes bort druttteynhundert Jar, darna in dem ver vnde neghentigsten iare, des neghesten donredaghes na sunte Bartholomeus daghe.

Nach einer gleichzeitigen Copie auf Papier.

CCXXVI. Der Propst und Convent zu Diesdorf verkaufen an Cunigunde von dem Knefbeck, Priorin daselbst, und an die Nonne Sophie Braunschweig eine Hebung aus Bornsen, am 29. October 1394.

We Her Johan langhenbeke, Proueft, vnde de gantze Couent des Closters to dyftorpe Bekennen vnde betughen in dessem opene breue vor alle den yennen, de en seen, horen vnde lesen, dat vor Connegundis van deme knesbeke, de to desser tyd vfe priorynne is, heft vdghegheuen tu der betalinghe des dorpes Bornsen twintich mark luneborgher penninghe; dar vor hebbe er vnde vor sophyen Brunfwikes, ok vnser Closters sufter, tostadet vnde laten to enem ewighen kope in deme suluen dorpe Bornsen twe mark luneborgher penninghe, dar vd vptonemende alle Jarlikes to ewighen tyden alle sunte michaelis daghe. Wanne auer der vorfereuene twiger vor Conegundis van deme knesbeke vnde vor Sophyen Brunfwikes to kort wert, dat god noch langhe spare, weme se den dessen bref myd gudem willen antwerden vnde vort gheantwerdet wert von Juncvrowen to Juncvrowen, de schollen desse vorfereuene twe mark vp nemen alle Jar vnde schollen den erghenomenen vor Connegundis vnde vor Sophyen vnde al eren vrunden don ene ewighe dechnisse alle Jar des sondaghes, went me singhet de dominicam Ad te leuau, vnde schollen se began des suluen daghes myd vigilien vnde des mandaghes myd selemysen, vnde schollen des suluen sondaghes de Couente gheuen braden vnde ynsede, alle se mest konnen tughen van den twe marken. Dit loue we her Johan, proueft, vnde de gantze